

# Neues aus aller Welt.

## Japanische Volksschule durch Feuer zerstört.

80 Schulkinder ums Leben gekommen.

Tokio, 21. Dez. (Funke-Meldung.) Stabsdienst des O.R. In der südlich von Osaka gelegenen Provinz Settsu ist eine achtstellige Volksschule durch Feuer vollkommen zerstört worden. Nach bei jetzt vorliegenden Nachrichten sind bei dem Unglück 80 Schulkinder ums Leben gekommen.

Tokio, 21. Dez. (Funke-Meldung.) Bei der Brandkatastrophe sind nach den letzten Meldungen insgesamt 80 Schulkinder umgekommen, darunter 48 Angehörige der Schulkinder. Das Unglück ereignete sich bei der Verführung eines Busses über den Berg in China, zu der sich 300 Schulkinder mit 150 Angehörigen eingefunden hatten. Der Bustruck war Feuer und das ganze Schulgebäude stand binnen weniger Minuten in hellen Flammen.

Drei Bergleute tödlich verunglückt. Am Montag gegen 10 Uhr wurde eine Streda im Hochamertal unterhalb der Kletter-Schleife der Königin-Luise-Grube (Ostfeld) von einem Gebirgsschlag getroffen, wobei vier Bergleute verunglückten. Zwei von ihnen wurden alsbald lebend zu Tage geholt. Einer hat schwere Verletzungen erlitten, während der dritte mit leichten Verletzungen davonkam. Die anderen beiden sind noch als Verletzte geborgen worden. Der Bergbauinspektor hat noch ein drittes Todesopfer gefordert. Der schwerverletzte geborgene Bergmann ist in den späten Abendstunden des Montags verstorben.

Vom Kufstall in die Kunstakademie. Dieser Tage hat der 48-jährige Bauernbursche Sepp Stalkhofer aus Agatharied in Wiesbad. Aufnahme als Schüler der Akademie der Künste gefunden, nachdem sich in ihm eine Naturbegabung nach seltener Prägung offenbart. Mit sieben Jahren hatte Sepp zum erstenmal einen Bleistift in der Hand. Jetzt kopierte er mit viel Eifer die Bilder in den Lehrbüchern, dann aber trieb es ihn hinaus ins Freie und über die Berge, malte die kleinen Gebirgsseen, den Wald, den Enzian und die geräuchelten Fichten auf der Alm, zeichnete die Rinde hüte oder das Unkraut verzeichnen. Das ganze Dorf laute seine Bilder, der Wirt ließ ihn zu ihm ins Freie aus Haus malen, der Bürgermeister ließ ihm seine und die Landwirte erhielten neue Deckengemälde und Wandbilder von ihm.

„Stehlen ist so aufregend!“ Vor dem Volksgericht von West-London hatte sich dieser Tage eine Frau Elisabeth Fairman zu verantworten, die beschuldigt war, bei einem Besuch in einem großen Warenhaus 32 verschiedene Gegenstände entwendet zu haben. Die Beklagte ist die Gattin eines ebenso angehenden wie wohlhabenden Londoner Geschäftsmannes. Sie gab für ihren Diebstahl die folgende merkwürdige Begründung an: „Ich habe wiederholt von Warenhausdiebstählen gelesen und wollte es auch einmal versuchen, um zu sehen, was für Gefühle man hat, wenn man stiehlt. So entwendete ich von den verschiedenen Tischen Gegenstände und fand diese Tätigkeit ebenso unterhaltsam wie aufregend. Es ist viel reizvoller, einen Regenschirm zu stehlen als für ihn zu bezahlen.“ Das Gericht sprach für diese sonderbare Erklärung der 60-jährigen Frau, die bisher ohne jede Verurteilung, nur wenig Verhängnis. Ungeachtet der gesellschaftlichen Stellung der Angeklagten sprach es eine Gefängnisstrafe aus, mit der Begründung, die Welt würde schön aussehen, wenn jede Frau einmal aus „purem Interesse“ stehlen würde.

Bisher 26 Tote der Typhusepidemie in Cronbach. Die anhaltende Typhusepidemie im Cronbach Kurort Cronbach hat ein weiteres Menschenleben gefordert. 26 Personen sind bis jetzt der Krankheit erlegen.

Wieder normaler Verkehr auf dem Tiber. Ebenso schnell wie der Tiber geflogen war, ist er in den letzten 48 Stunden auch wieder gestillt. Der Pegelstand betrug Montagmorgen nur noch annähernd 12 Meter, so daß der Tiber von seinem Hochstand bereits um 5 Meter zurückgegangen ist. Das rasche Fallen des Wassers hat natürlich jede weitere Hochwassergefahr beseitigt und überall die Wiederaufnahme des normalen Verkehrs ermöglicht.

Verkehrsregelung für — Fische. Schon seit langem bejagt man sich in den Vereinigten Staaten mit dem Problem, wie es im Interesse der Erhaltung des Botschermögens möglich sei, die Fischmengen, die alljährlich in Stromschnellen, Schleusen und Turbinenanlagen der amerikanischen Flüsse zu Grunde gehen, zu erhalten. Besonders die Lachse, die auf ihren alljährlichen Wanderungen Stromaufwärts schwimmen, um ihre Brutplätze aufzusuchen, fallen zu Hunderttausenden den Wasserkraftanlagen zum Opfer. Neuerdings hat man nach dieser Richtung hin sehr interessante Versuche unternommen. Um die Fische auf ihrer Wanderung vor Gefahrenpunkten zu warnen und in das richtige Schwimmbett zu lenken, hat man in verschiedenen Flüssen richtige Verkehrsampeln angebracht. Diese Warnsignale bestehen aus einer Reihe von elektrischen Birnen, die, quer zum Strombett verlaufend, kurz vor gefährlichen Stellen unter Wasser angebracht werden. Angekündigt sollen die Fische in der Tat durch diese Lichtsignale aufgeleitet werden und zurückschwimmen, um sich einen anderen Weg zu suchen. Verkehrsregelung für Fische, die so klug und diszipliniert sind wie Kraftfahrer — das ist in der Tat eine des 20. Jahrhunderts würdige Entdeckung!

Die Schönheitskönigin der Indianer. Alljährlich wählen die Indianerhäupte des nordamerikanischen Staates Dakota im Rahmen eines großen Festes ihre Schönheitskönigin, die den Titel einer „Indianischen Prinzessin“ erhält. Kräfte Bräute haben sich hier mit neuzeitlichen amerikanischen Gepflogenheiten vermischt, eine moderne Schönheitskönigin wird mit dem ehrenwürdigen Titel „Indianische Prinzessin“ geschmückt. Dieses Jahr war es eine 18-jährige indianische Universitätsstudentin namens Naomi Spalding Fowle, die zur Schönheitskönigin gewählt wurde. Das junge Mädchen, das die Staatsuniversität in Moscow besucht, kann sich rühmen, in direkter Linie von dem großen, in der Geschichte der Indianer unsterblichen Hauptling „Graue Wolke“ abstammend, der in zahllosen Kämpfen niemals besiegt worden ist. Aber während die „Graue Wolke“ ein Feind aller Feinde war, ist seine Urentelin ein modernes amerikanisches Girl, das nach den Zeitungsberichten neben ihrer Heimalprache nicht nur Englisch, Französisch und Spanisch spricht, sondern sich auch mit dem Studium der Volkswirtschaft befaßt und überdies ausgezeichnet Kochen können soll.

Die Amulette der Pimas. Die Leitung des Naturhistorischen Museums in New York hat sich entschlossen, eine Anzahl von Reliquien und Amulette, die das Museum vor 30 Jahren von den nordamerikanischen Pima-Indianern erworben hatte, dem Indianerkamm wieder zurückzugeben, nachdem die Pimas die zahlreichen Mägen, Dürren und sonstigen Schicksalschläge, unter denen sie zu leiden hatten, auf das Fehlen dieser Amulette zurückführten.

Im 11. Lebensjahr sterben die wenigsten. Eine große amerikanische Versicherungsgesellschaft hat eine Untersuchung darüber angestellt, welches Lebensjahr des Menschen die wenigsten Todesopfer aufweist. Man kam an Hand von umfangreichem Vergleichsmaterial darauf, daß es das 11. Lebensjahr ist, in dem die wenigsten Menschen sterben. Wenn sich das Kind dem 11. Lebensjahr nähert, hat es zumeist die schlimmsten Kinderkrankheiten überwunden. Seine erste Entwicklung ist vorüber und erst mit dem 12. und 13. Lebensjahr legen neue Krankheitsgefahren ein. Aber auch tödlichen Unfällen werden 11-jährige selten zum Opfer, sie sind schon selbständig geworden und werden doch noch von den Eltern sorgsam beschützt. Aberhaupt sind die wenigsten Sterbefälle im menschlichen Leben vom 11. bis zum 19. Jahre zu verzeichnen, während bereits mit dem 20. Lebensjahr nach den Angaben der Versicherungsgesellschaft die Tuberkulose in Erscheinung tritt und ihre ersten Opfer fordert.



## GERMANIA-BRAUEREI A. G.

Ueber die Feiertage

### Ausstoss unseres extra stark eingebrauten Festtrunkes



**Nur noch 3 Tage bis Weihnachten!**

Eine Riesenauswahl von Artikeln, die sich gut zum Schenken eignen, finden Sie bei mir zu Preisen, die den Einkauf zur Freude machen!

Hier einige Beispiele:

Gedecke . . . . .	-.95	-.75	-.50
Kaffeeservice 15tl. 5.90	9tl. 3.50		
Edservice . . . 45tl. 29.50	23tl. 18.50		
Kompotsätze, bunt. Glas, 7tl.	2.75	1.45	
Obst- oder Gebäckkörbe, Glas 1.95	1.75		
Weinkelche, reich geschliffen	-.75	-.50	
Likörservice, 7tl., mod. Ausst., 2.95	2.25		
Modernes Keramik und Kristall			
In großer Auswahl			



## FRANKE

HAUS-UND KÜCHENGERÄTE

Glas / Porzellan

Wiesbaden, Neugasse 11

gleich bei der Feuerwehr!

weihnachtsgaben!



## ZEISS

Feldstecher  
Theatergläser  
Barometer  
Lognetten  
Moderne Brillen

KAMERAS  
TASCHEN  
ALBEN  
FILME  
BLITZLICHT

OPTIKER  
**HÖHN**  
LANGGASSE 5



das immer erfreut,  
Das ist eine gute Uhr.

Aparter Schmuck  
Anker-Garantie-Uhren  
von Uhrmachermeister  
**Hans Hembd, Bleichstr. 20**

**Suvel**

die kleine mit der großen Leistung



109- 130-

Schreibmaschinenhaus  
**Walter Grase**  
Bahnhofstraße 1  
am Schillerplatz  
Reparaturen

Handpflege-  
Taschen

**Herbst**

Seit 1886 Friedrichstraße 8  
mit eigener Schleiferei

Die Schaffung  
des Einmaligen  
ist die Aufgabe  
des Handwerks

**Uhren**



vom Fachmann  
Uhrmachermeister  
**Engelmann**  
Verkaufsstelle der  
Zeitschriften  
Michelsberg 13  
1. Etage  
Kein Laden

**Weihnachtsorgen**

Worm Weihnachtsfest Du raktlos denkst.  
Dah schon lei, was Du andern schenkst.  
Tak praktisch Deine Gaben sei'n  
Und gut und preiswert obendrein!  
Du sorgst Dich — doch nur kurze Zeit  
Bis Du ganz klar geworden ist:  
Geldmangel, preiswert gut und fein  
Kauf' ich bestimmt bei Krieger ein!!

Gasherde  
Defen  
Haushaltwaren  
**H. Krieger**  
Marktstraße 9

**Platura Spezial-Haus**

feinstes

**Platura**

Solinger Stahlwaren und Bestecke

**G. Eberhardt**  
WIESBADEN  
Langgasse 46 • geg. 1858 • Faulbrunnenstraße 6

**Platura**  
das feine Besteck mit den eingelöteten  
Silberplatten

Nicht vergessen!

Geschenke aus der

## Parfümerie Dette

Michelsberg 6  
Maniküre-Etuis, Bürstengarnituren, Toilette-Seifen, Kölnisch-  
wasser-Geschenkpäckchen, ausserlesene Parfüms, Puderdosen,  
Taschen-Etuis, Rasier-Artikel usw.

## Korbmöbel - Ausstellung

Vergeßt  
die  
hungernden  
Vögel nicht!

Schwalbacher Str. 12, früher Luisenstr. 17. Alle Sorten Sessel v. 4.75 an,  
Truhen v. 6.75 an. Verkauf seit 1924 nur in der Werkstatt, Rheinstraße 62





# Sport und Spiel.

## Die Betreuung der Motor-HJ. durch das NSKK.

Im Anschluß an die Arbeitsbesprechungen der Flugabwehrer und Führer der Motor-HJ hatte die Gebietsführung der Gebietsführung der Motor-HJ und die Führer der Motor-HJ-Einheiten am Samstag und Sonntag zu einer Arbeitstagung in das Haus der Jugend nach Frankfurt a. M. einberufen.

In längeren Ausführungen klärten der Leiter der Abteilung für Leibeseziehung der Gebietsführung, Unterbannführer Reinhardt, und der Beauftragte für die Motor-HJ, die verschiedenen Aufgabenbereiche in der Ausbildung der Motor-HJ-Einheiten und gaben die Richtlinien für das kommende Jahr bekannt. Die Tagung bewies die enge und vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Motor-HJ und NSKK, dessen Ausbilder das gute technische Können und das auf mancherlei Prüfungsfahrten bewiesene Wissen der Jungen zu verdanken ist. Die Anwesenheit des Führers der Motorgruppe Helsen, NSKK-Gruppenführer Richard Prinz von Helsen und des Führers der Motorbrigade Westmar, NSKK-Gruppenführer Eiden, unterstrich diese Tatsache.

Gruppenführer Richard Prinz von Helsen umriss in einem bei dem Lehrgang kürzlich Beachtung findenden Vortrag die Aufgaben und Ziele des NSKK. Nach einem Rückblick auf die Entwicklung des NSKK und die Vergrößerung seines Aufgabenspektrums zählte er die verschiedenen Arbeitsgebiete des Kraftfahrwesens auf, auf dem das NSKK, sich betätigt, wie Pflege und Erhaltung des Kraft-

fahrzeugbestandes, technische und verkehrstechnische Ausbildung, erste Hilfe, Kraftfahrport, Kolonnenfahren usw. Vor allem rechnet er sich das NSKK zum Verdienst an, den Kraftfahrport vollständig gemacht und eine Wandlung in der bisherigen Auffassung des Kraftfahrwesens herbeigeführt zu haben. Es sei mit Aufgabe der Motor-HJ, den Motorport auf breitere Grundlage zu stellen, wie sie aus dem NSKK-Betriebszweckdienst wertvolle Hilfe und vorbereitende Arbeit leisten könne. Die Betreuung der Motor-HJ durch das NSKK, auf technischem, verkehrstechnischem und motorportlichem Gebiet sei in diesem Jahr ein gutes Stück vorwärts gekommen.

Hauptbannführer Lindenburger dankte dem Gruppenführer für seine Ausführungen. Eine interessante Bereicherung des Tagungsverlaufes bot ein Filmvortrag über die Brennstoffherstellung aus eigenen Rohstoffen. Die Begeisterung des Kraftfahrwesens der Motorgruppe Helsen gab den Teilnehmern Aufschluß über seinen Einfluß. Der Motorsportreferent der NSKK-Gruppe Helsen ging besonders auf die Nachwuchsausbildung ein und heilte das hervorragende Abschneiden der Motor-HJ bei den Kraftfahrportlichen Veranstaltungen des NSKK fest.

Das nächste Jahr wird man erkennen dem Bann die Möglichkeit geben, sofort in die Sonderheiten der Motor-HJ einzutreten. Selbstverständlich wird sich die Ausbildung zunächst auf die theoretische Seite beschränken und die Jungen mit dem Wesen der Kraftfahrporttechnik befaßen.

## Fußballgau Südwest.

Die Meisterschaftsspiele in der Gauliga

widern sich im neuen Jahr ab 2. Januar Schlag auf Schlag ab, wobei für die Rüdspiele der Plan der Bortrunde maßgebend ist. Einen Spieltag wird es lediglich am 23. Januar geben, da an diesem Tag die Südwest-Elf in der Reichs- und Gau-Fußballmeisterschaft teilnimmt. Dagegen wird bestimmt am 20. Februar gespielt. Ursprünglich sollte die Gauliga an diesem Tage in Reg gegen die Auswahlmannschaft von Dohringern spielen, aber die drohende Terminnot zwang zu einer Abgabe bzw. Übertragung des Spiels an den Gau Helsen. Helsen Fußballfeld wird also am 20. Februar in Reg spielen.

Pokal-Endspiel in der Gauliga.

Die Vertagung des am 9. Januar stattfindenden Endspiels um den Thammer-Pokal zwischen Schalle 04 und Fortuna Düsseldorf nach Duisburg wurde auf Ersuchen der beiden Endspielgegner wieder rückgängig gemacht. Der Kampf findet am 9. Januar nun doch in Köln statt.

## Vor dem Wurfsteis.

DKL Hohloch ist „Bestkämpfer“.

Bei den süddeutschen Handball-Bankkämpfen des „Goldenen Sonntag“ hat sich auch der Gau Südwest im DKL Hohloch seinen „Bestkämpfer“ ermittelt und im Gau Baden sich dieser Titel den Walsbühler zu, die zwar erst acht Spiele erlitten haben, aber bis zur Halbzeit nicht mehr eingetragene werden können. Gleichzeitig ist der SV Waldhof nach der Niederlage des Südwelt-Bereichs NSKK Darmstadt auch die einzige Mannschaft in Süddeutschland, die ohne Verlustpunkte dorthin.

Im Gau Südwest feierte der DKL Hohloch seine Spitzenstellung durch einen 8:0-Sieg in Griesheim. Zwar wehrte sich Viktoria Lapp und lag zur Pause noch 4:3 in Front. Dann aber waren die Einzelkämpfer dem Endspiel der Hohlocher nicht mehr gewachsen. Die Frankfurter Walsbühler brachen das Kunststück fertig, dem ungeglaublichen NSKK Darmstadt mit 10:5 die ersten Punkte abzunehmen. Kampfsoll am Darmstadt 9:5 zu den Punkten, da die Vereinsleitung des NSKK Frankfurt den Platz schonen wollte und zum Spiel nicht freigegeben, obwohl der Unparteiliche das Feld für beidseitig erklärte. Ob ein Vereinsführer sich auch beim Fußball-Gauligakampf so verhalten würde?

1. DKL Hohloch 9 Spiele 16:2 Punkte
2. NSKK Darmstadt 8 " 12:2 "
3. Viktoria Griesheim 7 " 11:5 "

## Zwischen den Seilen.

Neue Wege und Ziele im Berufsbozport.

Im Berliner Haus des Deutschen Rostklub gab Ministerialrat Dr. Wegner den geladenen Vertretern der Berliner Sportpresse die vollzogene Gründung des Berufsverbandes des deutschen Rostkämpfers bekannt. In einer außerordentlichen Mitgliedserversammlung wurde die Auflösung des Verbandes deutscher Rostkämpfer und die Gründung des neuen Berufsverbandes beschlossen. Alle Rechte und Pflichten des BvR gehen auf den BvR über. Der neue Verband gilt als alleiniger Ausrichter aller Berufsbozkämpfe. Dr. Wegner wurde mit der Leitung beauftragt, nachdem er bereits vor einem Jahre mit der Führung des BvR betraut worden war. Seine Mitarbeiter sind der Sportwart Konrad Stein und Stabsartenführer Heinz Hermann, der zusammen mit dem Geschäftsführer Arthur Lehn mit der Durchführung der in der Vergangenheit liegenden Reorganisation betraut wurde. Dr. Wegner sprach in großen Zügen über das Wesen und die Aufgaben des neuen Berufsverbandes und betonte, daß in erster Linie absolute Sauerkeit wahren müsse. Zwischen den Amateuren und Berufsbozkämpfern wurde bei der Organisation sowohl in sportlicher als auch in wirtschaftlicher Beziehung eine scharfe Trennung im Sinne nationalsozialistischer Ausrichtung durchgeführt. Es wird jedoch angeordnet, die Anhänger und Mitglieder beider Gruppen zu einer guten Kameradschaft zusammenzuführen.

Württembergers Bozspiel gegen den Gau Südwest am 30. Dezember in Frankfurt lautet (vom

Fliegergeheim aufwärts): Rost, Schmidt, Planner, Köhler, Leitner, Schäfers, Feld, Bueck.

Auch in Marzhan wurden Daniels Amateurbozer 10:8 geschlagen und verloren damit ihren vierten Kampf auf der Kontinent-Reise.

Seinen Titel verteidigte Frankreichs Halbschwergewichtsmeister Marcel Larosier, der erst vor wenigen Wochen durch Witt f. o. geschlagen wurde, in Le Havre mit Erfolg. Er punktierte den jungen Revaleur über 12 Runden knapp aus.

Johann Risto, der mit zwei Siegen sein „come back“ ankündigen schien, unterlag bei dem schwarzen Halbschwergewichts-Weltmeister John Patz Remis über zehn Runden nach Punkten.

Budd Baer, ein Bruder des Ertelmeisters, schlug den amerikanischen Schwergewichtler Eddie Hogan und soll nun am 22. Februar in New York gegen Joe Louis antreten.

## Auf den Regelbahnen.

Polizei-SB, hielt sich gut.

In den Vereinspielen war die Liga-Klasse Spielfrei, dafür bot die A-Klasse interessante Treffen. Hier sei besonders der knappe Sieg von Haarscharf gegen Pol. S.B. (Gruppe II) erwähnt. Haarscharf legte durch D. Schulz schön vor, aber Gerhartz vom Gegner war im Abdrücken am besten, wodurch der Vorsprung von Haarscharf nur ein Holz betrug. Klaus-Polizei war im Abdrücken ganz groß, indem er 147 Holz erzielte und dadurch der Polizei-Mannschaft einen Vorsprung von 40 Holz sicherte. Jetzt trat Haarscharfs härtester Mann auf den Plan, Kurt Schulz, der 393 Holz (in die Bollen und Abdrücken) erzielte, was Holmann nicht schaffen konnte. Nur mit 5 Holz gab sich Polizei geschlagen. Endergebnis: 1098:1093 Holz. Ein spannender Kampf bis zur letzten Regel hielt Juhlauer und Starter in Atem. — Mars 11 lang von Anfang an gegen Pol. S.B. (Gruppe I) durch Ertel und Meißner in guter Führung, Wenner schloß durch schöne Leistung von 380 Holz sich an und verdient siegte die Mars-Mannschaft mit 1100:1010 Holz. Bei den Polizeispielen bewährte sich wiederum H. Wahn als bester seiner Mannschaft. Weiter fanden sich die 2. und 3. Mannschaften von Tannus gegenüber. Die 2. legte durch Jung 379 Holz vor, das der Aufgangskart der 3. nicht weidmachten konnte, denn Wahn war wieder 391 Holz. An dem Endspiel der 2. konnte auch der Schlussmann der 3. Wegmacher, der als Welter auf den Bahnen das Ergebnis von 399 Holz erzielte, nichts ändern. Ergebnis: 1146:1078 Holz.

Um den Debus-Pokal.

Zur Ausgestaltung des Debus-Pokals stellten sich dem Sportwart K. Schulz circa 40 Starter des Vereins Wiesbadener Regler und des Polizei-SB. zum ersten Gang, 50 Kugeln auf Abdrücken des Reuerfeldes (nach fünf Wurf jeweils Aufstellen der 9 Kugel, falls das Bild nicht vorher geräumt wurde). Es wurden wieder sehr gute Ergebnisse erzielt; lange Zeit lag H. Jung mit 134 Holz in Führung.

## Tokio ruft!

Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele am 24. August 1940.

Tokio, 20. Dez. Das Organisationskomitee für die Olympischen Spiele 1940 in Tokio hat jetzt den Zeitpunkt der Eröffnungsfeier auf den 24. August, 16 Uhr, und den Termin der Schlußfeier auf den 8. September 1940, 16 Uhr, festgelegt. Beide Feiern finden im Tōkyōer Stadion statt, seine Errichtung, hatte die japanische Regierung kürzlich erklärt, die Spiele unter allen Umständen durchführen zu wollen, und einen Kredit für die Vorbereitungen zur Verfügung gestellt. Ein weiterer größerer Kredit war zur Anfang nächsten Jahres in Aussicht gestellt worden.

bis Walter vom gleichen Klub Tannus mit 130 Anschloß, vor diesen schoben sich dann M. Müller mit 132 und A. Großmann 131 Holz, beide vom Klub Reuerfeld. Die gestarteten Polizeisten kamen noch nicht ran, bis G. o. d. vom Pol. S.B. in Bruchform 142 Holz erzielte.

Die Reihenfolge nach dem ersten Gang mit 50 Kugeln: 1. Glad-Polizei 142 Holz, 2. Juni-Tannus 134, 3. Müller-Reuerfeld 132, 4. A. Großmann-Reuerfeld 131, 5. Walter-Tannus 130, 6. Klaus-Polizei 129, 7. Marx-RSK 127, 8. Bahn-Polizei 121, 9. Heide-Reuerfeld 120, 10. Wegmacher-Tannus 120 Holz.

## Sachnachrichten.

Beder und Henning führen im Winterturnier der NS-Schachgemeinschaft.

Im Winterturnier der NS-Schachgemeinschaft gab es in der 7. Runde wiederum eine große Überraschung. Angermager wurde erneut — diesmal von dem Henning-Bezwinger Dommermuth — geschlagen und damit endgültig von der Spitze verdrängt. Der Schwarze, der auf das Damengambit des Angehenden die lawische Verteidigung gewählt hatte, lieferte zwar diesmal ein ansehnliches Spiel, doch gelang es Dommermuth, durch ein nettes Manöver eine Figur zu gewinnen, worauf Angermager resigniert aufgab. Da sich gleichzeitig Henning und Beder in einem blühigen Damengambit nach ausgeglichener Kampf remis trennten, ist Angermager auf den 3. Platz zurückgefallen, den er noch mit Dommermuth teilen muß.

Die 2. und 3. Klasse, in der eigenartigerweise alle Angehenden gewonnen, hat verschiedene Ausfälle zu verzeichnen. In der 2. Klasse kamen nur zwei Spiele zur Durchführung. Schmidt richtete in einer preisigen Partie einen heftigen Angriff auf Kleins Königsflügel, dem der Schwarze trotz geförderter Verteidigung im 33. Zug erlag. Witt einer sehr interessanten Partie warteten Krügel und Schramme auf, die dieses Spiel beide in beachtlicher Form spielten. In einer blühigen holländischen Partie kamen beide zu tödlichen Mattdrohungen. Krügel war jedoch dem etwas unständlichen Schramme um ein entscheidendes Tempo voraus, das ihn dann auch den Sieg einbrachte. In der 3. Klasse dominierten weiterhin Wenn und Krause. Letzterer wurde fonder Nähe in einer blühigen russischen Partie mit Seel fertig, nachdem der Nachziehende bereits in der Eröffnung einen Offizier eingeklinkt hatte. Wiebeler will nach gutem Start nichts mehr gewinnen; in einer holländischen Partie ließ er sich von Botta im 42. Zug mattsetzen. Aberallher kommt auch die Niederlage von Krumm in einer 42zügigen holländischen Verteidigung gegen Henning. Kroeener gewann kamplos gegen Groß.

In der 4. Klasse ist in Braun plötzlich ein neuer Favorit entstanden. Durch zwei hartkämpfte Siege über Güdel und Heymann liegt er unverändert auf den 2. Platz vor, den er bei nur einem Verlustpunkt voraussichtlich auch noch einige Zeit behaupten dürfte. Heymann rekonstruierte sich für diese Niederlage durch einen überaus glänzenden Mattdroh gegen den enttäuschten Kühn, den er damit auf den 3. Platz verbannte. Tabellenführer ist nach wie vor Kelling; auch Schumann hatte in einem blühigen Damengambit nichts gegen ihn zu bestellen. Herms konnte seine hart ins Wanken geratene Position durch schönen Sieg über K. Schubert wieder etwas festigen. H. Schubert kam gegen Güdel kamplos zu einem zweiten Zähler.

## Meteorologische Beobachtungen in Wiesbaden.

(Klimatation beim Stadt. Fortschrittsinstitut.)

Datum	20. Dezember 1937			21. Dez.
Ortszeit	7 Uhr	14 Uhr	21 Uhr	7 Uhr
Luft- und Bodentemp. auf 0° und Normaldruck	79.4	76.1	76.8	76.8
Lufttemperatur (Gellins)	0.3	1.7	1.4	1.3
Relative Feuchtigkeit (Gellins)	87	77	88	88
Windrichtung und -stärke	Ost 1	SW 1	SW 1	O 1
Niederschlagshöhe (Wümmen)	0.1			
Weiter	befried	besser	klar	befried
				Dunkel
20. Dez. 1937: höchste Temperatur: 2.7.				
Tagesmittel der Temperatur: -1.1.				
21. Dez. 1937: niedrigste Temperatur: -3.1.				
Sonnenleuchtdauer am 20. Dez. 1937:				
normtags 1 Std. 54 Min.		nachmittags 3 Std. 12 Min.		



Mit Adz. zum Wintersport in die bayerischen Berge.

Die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“ bringt die Arbeitskameraden aller Berge in das weiße Winterparadies zum Skisport. Auf solchen Fahrten geht es sehr lustig zu, und fern von qualmenden Schloten und dem nervenzermürbenden Lärm der Großstadt bringt die herrliche Schneelandschaft erquickende Erholung für den Körper. Ein prächtiger Abend in der Dorschenke.

(Atlantik-Wogenberg-Ad.)

Ihr

# Friseur

erwartet Sie zu Weihnachten

Parfümerien und Toilette-Artikel in großer Auswahl  
Geschmackvolle Geschenkpackungen zu herabgesetzten Originalpreisen

## St. Martin's Kleide

1/2 Fl. -75

- 35er Wallerheimer Wiesberg 1/2 Fl. -65  
 35er Oestricher Hitz, natur 1/2 Fl. -85  
 35er Niersteiner Domtal, natur 1/2 Fl. -95  
 35er Hallg. Mehrhölzchen, natur 1/2 Fl. 1.00  
 35er Rüdesh. Häuserweg, natur 1/2 Fl. 1.10  
 35er Eltviller Sonnenberg, Spätlese 1/2 Fl. 1.50  
 35er Steinberger 1/2 Fl. 1.60  
 Orig.-Abf. Preuß. Domäne  
 35er Rauenthaler Belken 1/2 Fl. 1.70  
 Original-Abf. Preuß. Domäne  
 35er Johannisberger Erntebinger 1/2 Fl. 1.90  
 Orig.-Abf. v. Mumm  
 35er Johannisbg. Schwarzenstein 1/2 Fl. 2.20  
 Orig.-Abf. v. Mumm

## Moselweine 1/2 Fl. von 1.- an

- 35er Ingelheimer Rot 1/2 Fl. 0.70  
 35er Dürkheimer Feuerberg 1/2 Fl. 0.90  
 35er Oberingelheimer Rheinhöhe 1/2 Fl. 1.10  
 35er Königsbacher Burgunder 1/2 Fl. 1.25  
 35er Oberingelheimer Burgunder 1/2 Fl. 1.50  
 35er Cap Coronel (Chile-Wein) 1/2 Fl. 1.70

## Weiß- u. Rotweine -70 an

in Literflaschen von . . . . . an  
Südweine / Beerenweine / Weisssekt / Obstsekt  
Versand nach auswärts

**Henrich** Blücherstr. 24  
 Biebrich: Rathausstr. 65

## Ihr

Umsatz steigt

Ertrag wird größer - durch  
viele Tausend Tagblatt-Leser

## Fadenfreie Schnittbohnen 48

Braunschweiger Kilo-Dose

## Dt. Wermutwein 65

1/2 Flasche nur

vom Faß Liter 75

Laux

Steinheimer

Schwalbacher Str. 7 Wellritzstr. 18

Lebensmittel

**Rodelschlitten Schlittschuhe** ab RM 2.25  
**JUNG** Kirch-gasse 47  
 Durchgehend geöffnet.

Gestern Abend entschlief nach längerem  
Leiden unser Gesellschafter

## Herr Heinrich G. Glaser

im Alter von 50 Jahren.

Unser Unternehmen fand immer seine volle  
und tatkräftige Unterstützung. Sein Andenken  
werden wir stets in Ehren halten.

Wiesbaden, den 20. Dezember 1937.

Betriebsführer und Gefolgschaft

der

Farbenwerk Wiesbaden

G. m. b. H.



## A. Letschert

dem großen Fachgeschäft  
in der kleinen Faulbrunnstraße

## Gelegenheitskauf!

- 1 schwarze Katzenjacke 85.-  
 1 Mauiwurfbereit-Mantel 280.-  
 1 Bisamwammen-Paletot 300.-  
 1 schwarzer Bueno-Breit-  
 schwanz-Paletot, Gr. 48-48 290.-  
 1 schwarze Gaijack-Fohlen-  
 jacke, Größe 48 90.-  
 1 beige Lamm-Paletot 180.-  
 1 Seal-Electric-Paletot  
 beste Qualität 190.-  
 1 grüne pelzgefütterte Jagdweste  
 1 Fußkorb

einige wertvolle Herrenpelze  
alles fast neu, im Auflr. zu verk. bei  
**Winkelbach, Webergasse 3**

**Weihnachtskerzen** -35  
 Karton 20, 24 u. 30 Stück  
**Kraft Boppel**  
 Oranienstr. 12 Bismarckring 19  
 Bleichstr. 13 Wellritzstr. 16

## Gierbefälle in Wiesbaden.

Karoline Schwarz, geborene Luft,  
58 Jahre, Schillerallee 3.  
 Karoline Schmitz, geb. Schulte,  
77 Jahre, Wollgasse 59.  
 Babette Iron, geb. Bina, Wwe.,  
78 Jahre, Philippsbergstr. 27.  
 Piaa Thomas, geb. Wolf, 55 J.,  
Fietzingstr. 6.  
 Minna Neuser, geb. Dorn, 60 J.,  
Friedrichstraße 39.  
 Heinrich Glaser, 50 Jahre, Dorn-  
 heimer Straße 38.  
 Helene Kühne, 80 J., Luxemburg-  
 straße 5.  
 Margarete Schierlein, geb. Helm,  
80 Jahre, Mauritiusstraße 9.  
 Gierbefälle in B.-Biebrich.  
 Anna Hartmann, 58 J., Jahn-  
 straße 1.  
 Anna Engel, geb. Klein, Ehefrau,  
60 J., Henzenheimer Straße 1.  
 Marie Haulsch, geb. Hofmann,  
60 J., Aufzuchtstraße 10.  
 Christine Bad, geb. Faust, Wwe.,  
81 Jahre, Gausalle 30.  
 Luise Kleber, geb. Rifan, Ehe-  
 frau, 66 Jahre, Weibergasse 2a.

Bereicht die  
hungernden  
Vögel nicht!

Nach langem schwerem Leiden entschlief am Samstag-  
abend

## Frau Minna Neuser

Mitinhaberin der Firma Neuser &amp; Co.

Wir verlieren in der Verstorbenen eine gütige, jederzeit  
hilfsbereite Kameradin und Chefin, der wir immer ein  
ehrendes Andenken bewahren werden.

Philipp Feldpausch

Mitinhaber der Firma Neuser &amp; Co.

und die Gefolgschaftsmitglieder.



## Unselbstmengen Unselbstmengen

sollen möglichst allen Freun-  
den und Bekannten mitgeteilt  
werden. Der beste Weg allen  
die Nachricht zu geben, ist  
eine Anzeige im**Wiesbadener Tagblatt**dessen Auflage z. Zt. über  
**21000, Sonntags über**  
**26000** beträgt, und zum  
weitaus größten Teil  
in Wiesbaden gelesen  
wird.Bitte geben Sie Ihre  
Anzeige frühzeitig auf

**Geschenke-  
Die jeden erfreuen!**  
 Schreibeapparat  
 Schreibzeug  
 Stuhlrollen  
 Schreibpapier  
 Schreibtasche  
 Schreibstift  
 Schreibblock  
**Papier-Hack**  
 am Lönneplatz Eckaltheimerstr. 21/22

Unsere liebe Schwieger- und Großmutter

## Babette Trog

geb. Binz

ist Sonntag früh im 79. Lebensjahr sanft  
entschlafen.

Berta Trog u. Familie.

Wiesbaden, Seerodenstr. 28.

Die Einäscherung findet am Mittwoch,  
den 22. Dezember, mittags 12¼ Uhr auf  
dem Südfriedhof statt.  
Blumenspenden dankend verboten.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise ehrender  
Teilnahme bei dem Helmgange unserer  
lieben Mutter danken wir allen herzlich.

Gustav Emmert

und Kinder.

Wiesbaden, den 21. Dezember 1937,  
Sonnenberger Str. 82

Das Urteil lautet:

Koffer, Taschen, Lederwaren an  
Formschönheit und Qualität un-  
übertroffen

Koffer-Poiths

Kirchgasse 36, Ecke Friedrichstraße  
Sehen Sie bitte meine Weihnachts-  
auslagen und PreiseEins haben Sie für den  
Herrn vergessen -

## Grether's berühmte Gänseleberfabrikate

Terrinen in allen Größen von 1.55 Mk. an

Gänseleber in Teigkruste

Gänselebergalatine

Gänseleberwurst in zwei Qualitäten und  
und jeder Größe

Gänseleber in Madeiraleese usw.

Alles frisch angefertigt!

Stadtküche seit 1878

Grether • Neugasse 24

Praktische Weihnachtsgeschenke!

## HÜTE-MUTZEN

Herrenartikel in eigener Mützenmacherei

Schulgasse 5

Nix

Zum Weihnachts-Weekende  
empfiehlt sich Hotel-Gaststätte

## Waldfriede

Wehen i. Ts. - Tel. 194

Kalt und warm fließendes Wasser in allen  
Zimmern, Zentralheizung, geheizte Garagen.  
Wintersport - Gelegenheiten aller Art!  
Es ladet ein Familie SeufertDer Schaefer schenkt  
Weihnachtsfreude:

## Der Autobesitzer ist gerührt

denn da ist auch das härteste  
Gemüt verwundbar . . .  
Wer also einen Erdbebel hat, einen  
Erdbebel mit Auto, der lebte ihm  
eine Autobede. Die können ihn  
von Schaefer.

Wolldecken

handgewebt, in schönen

Farben . . . . . ab 15.-

Reisedecken

schöne Schottenmuster,

auch in Kamelhaar . . ab 19.50

Neuheit

die praktische Rockdecke

für Herren und Damen, für

Auto, Eisenbahn, Flugzeug

und Liegekuren, in vielen

geschmackvollen Farben, ab 22.50



Schaefer

Das Haus, das Sie anzieht

Wiesbaden/  
Neugasse 24In Opelbad/  
Wilhelmstraße 50

